

Gemeindebrief

der Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Westerstede

900
JAHRE
ST. PETRI KIRCHE
WESTERSTEDE



64. Jahrgang Nr. 1

Dezember 2024/Januar 2025



Die Gemeindebriefredaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern
eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Christfest
und ein gesundes Jahr 2025!

Was mich bewegt

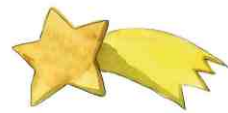
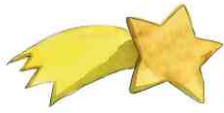
Es ist Krieg. In der Ukraine, in Nahost und anderswo. Und auch hierzulande wird immer öfter davon gesprochen. Die Geheimdienste warnen: Schon 2030 könnte Russland in der Lage sein, die NATO-Länder anzugreifen. Der Verteidigungsetat von Deutschland wird größer, die Bundeswehr sucht Soldaten. Aber man muss nicht im Großen suchen, auch im Kleinen und Alltäglichen nimmt die Gewaltbereitschaft zu. Wir scheinen vom Frieden weiter entfernt denn je. Der Musiker John Lennon ist ein Friedensvisionär gewesen. In seinem Lied „Imagine“ drückt er seinen Traum vom Frieden so aus: „Stell dir vor, es gäbe kein Himmelreich. Komm – es ist gar nicht so schwer. Es gäbe keine Hölle unter uns und über uns wäre einfach nur - der Himmel. Stell dir all die Menschen vor, die nur im Hier und Jetzt leben. Stell dir vor, es gäbe keine Landesgrenzen. Komm – es ist gar nicht so schwer. Es gäbe nichts, wofür jemand töten oder sterben muss. Stell dir all die Völker vor, die in Frieden miteinander leben würden. Stell dir vor, es gäbe keine Besitztümer. Ich bin gespannt ob du das kannst? Es gäbe keine Habgier und keinen Hunger und alle Menschen wären wie Brüder. Stell dir all die Völker vor, die sich diese Welt TEILEN. Vielleicht nennst du mich einen Träumer, aber - ich bin nicht der Einzige. Ich hoffe, dass du eines Tages dazugehörst und die Welt eins sein wird.“

Wenn es den großen Frieden auf der Welt geben soll, können wir nur bei uns selbst anfangen. Weg von der Missgunst, vom Besitzdenken, von der Lust zu streiten; weg davon, an Altem immer festzuhalten, auf sein Recht zu pochen. Und hin zu Ehrlichkeit, zur Bereitschaft zu vergeben und sich zu versöhnen. „Frieden ist machbar, Herr Nachbar“ lautete ein Spruch in den 80ern. Es beginnt also alles im Kleinen. Zu Hause in den vier Wänden, mit den Nachbarn, der Straße, der Stadt und im Land.

Holger de Buhr

INHALT

Zum 150. Geburtstag von Albert Schweitzer	S. 3
Festliches Weihnachtskonzert bei Kerzenschein	S. 7
Kirchturmuhre läuft wieder	S. 10
15 Jahre Frauensache in Halsbek	S. 13



Ein Liebeslied

„Mir steht der Sinn nach Liebe“, dieser Gedanke schoss mir neulich durch Herz und Sinn, als ich die Nachrichten voller Krieg und Tod im Fernsehen sah. Ich bin so müde von dieser lieblosen Zeit. „Mir steht der Sinn nach Liebe“, das dachte ich vorhin, als ich mir die Kommentarspalten voller Hass und Hetze in den sozialen Medien durchlas. Ich bin so müde von diesem offenkundigen Abdriften unserer Gesellschaft. „Mir steht der Sinn nach Liebe“, das denke ich auch häufig, wenn bei mir als Gottesdienst-Teilnehmer der Funke einfach nicht überspringen will und mein Herz sich an diesem Tag vor Gottes Wort zu verschließen scheint. Wenn ich dem Prediger auf der Kanzel den Stress der vergangenen Woche anmerke, anstatt ihn vor lauter Glaube und Liebe durch die Kirche tanzen zu sehen.

„Mir steht der Sinn nach Liebe“, vielleicht denkt auch Jesus das, wenn er heute auf unsere/seine Welt blickt. Es ist ein Gefühl, das sich durch alle Fragen unserer Zeit zieht. Im Großen wie im Kleinen. Denn diese Welt schreit nach Liebe. In der Politik wie im Privaten – und in der Kirche sowieso. Deshalb bin ich der festen Überzeugung, dass wir Liebeslieder benötigen, um die Welt zum Guten zu verändern. Unzählige mehr als wir bislang gesungen haben. Auf den Straßen, in den Kirchen und überall, wo Menschen zusammenkommen. Wenn jeder von uns an jedem Tag nur eines dieser Lieder singt und dessen Inhalt ernst meint, dann verändern wir diese Welt. Das glaube ich ganz bestimmt.

Mein Beitrag dazu ist ein kleines Liebeslied, das ich geschrieben habe. Ohne Noten, nur in gereimten Worten. Im Grunde ein Gedicht. Ohne das Schreiben gelernt zu haben, nur aus dem Herzen heraus. Aber mit der Sehnsucht auf viel mehr Liebe in der Welt und der Hoffnung darauf, dieses Ziel erreichen zu können – nicht nur im Advent. Es trägt den Namen: „Ein Liebeslied“ – und so geht es ...

Du malst ihr Bild, geliebter Freund,
dass es mich bald zu Tränen treibt.
Von dieser Frau hast Du geträumt,
seit Deiner frühsten Knabenzeit.
Ihr Lächeln sei das Licht der Welt,
ihr Wimpernschlag wie Sommerwind.
Doch mir allein hast Du erzählt,
wie stark Deine Gefühle sind.

Brich auf, mein Freund, und sag es ihr.
Nun rasch, bevor sie von Dir geht.
Ergreif Dein Glück im Jetzt und Hier,
da sie an Deiner Seite steht.
Nimm ihre Hand, halt sie ganz fest.
Berühre sanft ihr weiches Haar.
Was diese Welt gesunden lässt,
wird Dir in ihrem Kuss gewahr.

Weil sie Dir ihr Vertrauen gibt,
schreibst Du für sie dies Liebeslied.

Am Sonntag in der Kirchenbank
sitzt aufgewühlt mit wachem Geist
ein alter Herr, der unerkannt
gedanklich Mauern niederreißt.
Er hört so manchen Segensspruch
auch Lobpreis, Psalmen und Gebet,

doch als der Mann nach Christus sucht,
spürt er, wie dieser von ihm geht.

Vielleicht ist dies der falsche Weg,
so denkt der alte Herr bei sich.
Nur predigen allein erregt
des Schöpfers tiefe Seele nicht.
„Es fehlt an einer Melodie“,
fängt er sogleich zu singen an.
Und plötzlich ruft er: „Bruder, sieh!
Der Himmel ist mir aufgetan!“

Denn selig ist, wer niederkniert
vor Gott mit einem Liebeslied.

Wenn Du auch fern der Heimat bist,
wo keiner Deine Sprache spricht,
und jeden Tag so sehr vermisst
der Liebsten zartes Angesicht.
So blicke dennoch hoffnungsfroh
den Abendhimmel furchtlos an,
weil Deine Liebste irgendwo
dieselben Sterne sehen kann.

Da nun in Deiner Vaterstadt
ein Mädchen in die Fremde schaut
und dabei nie vergessen hat,
wem ganz allein ihr Herz vertraut,
dringt der Gesang aus ihrem Mund
zu Dir in wundersamer Art
und macht mit einem Schlag gesund
Dein Herz, das einst in Scherben lag.

Wie tief die Angst auch Gräben zieht,
zuletzt obsiegt ein Liebeslied.

Pastor Henning Menke



Lambarene: Wir wollen es versuchen

Zum 150. Geburtstag von Albert Schweitzer

Als „Genie der Menschlichkeit“ bezeichnete ihn der englische Politiker Winston Churchill. Der „Urwalddoktor“ Albert Schweitzer wurde am 14. Januar 1875 im elsässischen Kaysersberg geboren.

Bereits mit 20 Jahren fasst er als Theologiestudent in Straßburg den Plan, mit 30 Jahren sein Leben „einem unmittelbaren menschlichen Dienen zu weihen“. Tatsächlich meldet er sich im Oktober 1895 beim Dekan der medizinischen Fakultät, weil er Medizin studieren will. Berufsziel: Arzt in Afrika. Schweitzer erzählt: „Er hätte mich am liebsten seinem Kollegen von der Psychiatrie überwiesen.“ Denn inzwischen hat der Privatdozent fürs Neue Testament, Religionsphilosoph und Orgelinterpret Herausragendes geleistet. Nach Abschluss des Medizinstudiums und aller erforderlichen ärztlichen Praktika heiratet er 1912 mit Helene Bresslau die Frau, mit der ihn eine tiefe Geistesverwandtschaft verbindet. Helene Schweitzer: „Wir begegneten einander in dem Gefühl der Verantwortlichkeit für all das Gute, was wir in unserem Leben empfangen hatten.“ Wenig später gründen sie im heutigen Gabun das Tropenspital Lambarene – was in deutscher Übersetzung bedeutet: „Wir wollen es versuchen!“

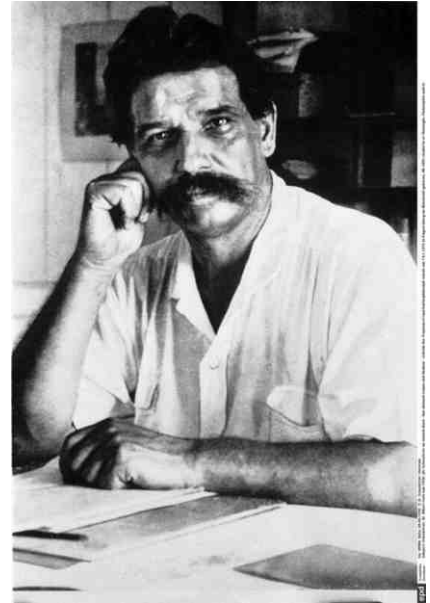
Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges im August 1914 löst bei dem Menschenfreund auf der „Lichtung der Nächstenliebe“, wie sein Urwaldspital

genannt wird, eine Sinnkrise aus. Angesichts der menschlichen Katastrophe findet Schweitzer den Begriff „Ehrfurcht vor dem Leben“. In dieser Formel sieht er die vernunftmäßige Forderung, die allen Menschen an allen Orten der Erde einsichtig sein müsste. Denn: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ Dieser Kernsatz bezieht sich nicht nur auf den Menschen. Schweitzer lehrt ein geschwisterliches Verhältnis zur gesamten Schöpfung: „Gut ist: Leben erhalten, Leben fördern, entwicklungsfähiges Leben auf seinen höchsten Stand bringen. Böse ist: Leben vernichten, Leben schädigen, entwickelbares Leben niederhalten.“

Jahrzehnte später mahnt er angesichts der atomaren Hochrüstung der Supermächte zum Weltfrieden. 1954 nimmt er den Friedensnobelpreis in Oslo entgegen. Das Preisgeld lässt er vollständig seinem neuen Lepradorf zukommen.

Albert Schweitzer, der am 4. September 1965 in Lambarene gestorben ist, gilt bis heute für viele als Vorbild. Er erprobte seine Forderungen und lehrte seine Praxis. Dabei verlor er nie aus den Augen, dass nur wenige Menschen solch ein Lebenswerk aufbauen können. Gleichzeitig betonte er den Gedanken vom „Nebenamt“. Jeder könne und müsse etwas an Zeit und Kraft für andere abgeben, um den Sinn seines Lebens zu verwirklichen.

Reinhard Ellsel



Zitat

**Wir leben in
einem gefährlichen
Zeitalter.
Der Mensch
beherrscht
die Natur,
bevor er gelernt
hat, sich selbst
zu beherrschen.**

Albert Schweitzer

*Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen
kann, steht in den Herzen
der Mitmenschen.*

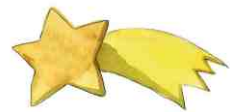
ALBERT SCHWEITZER

Auf dieser Seite befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

Wenn Sie Ihren Namen unter "Wir gratulieren" nicht im GEMEINDEBRIEF veröffentlicht haben möchten, informieren Sie bitte vor Redaktionsschluss das Kirchenbüro, Tel. 04488 830880, oder Ihren Pastor/Ihre Pastorin.

Besuch zu Ihrem Geburtstag?

Wenn Sie einen Besuch Ihrer Pastorin/ Ihres Pastors anlässlich Ihres 80., 85., 90. oder über 90. Geburtstages oder eines Ehejubiläums wünschen, rufen Sie bei uns Pastoren an, wir besuchen Sie gern!



**Wir danken von Herzen
für Ihr Vertrauen!**

Peter 
APOTHEKE
...Ihr Schlüssel zur Gesundheit!

Peterstr. 29 · Westerstede · Tel. 04488/1854

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



St.-Petri-Kirche

Offene Kirche

Von April bis September ist die St.-Petri-Kirche montags bis freitags von 10 - 12 Uhr und von 16 - 18 Uhr sowie samstags bis Oktober von 10.30 - 12.30 Uhr geöffnet.

Forum Spiritualität

• **Nachtgebet (Komplet)**
am letzten Mittwoch im Monat
21.40 Uhr, St.-Petri-Kirche

• **Taizé-Gebet - Friedensgebet**
Freitag, 20. Dezember, 19 Uhr und
17. Januar 2025, 19.30 Uhr, St.-Petri-Kirche
Leitung: Meike Bruns und
Pastor Michael Kühn

• **Offenes Singen**
im Anschluss an das Taizé-Gebet
Leitung: Meike Bruns

Evangelisches Haus

Chöre

- **Kantorei**
mittwochs 19.30 Uhr
- **Chor "Laudate"**
donnerstags 15.30 - 17 Uhr
- **Kinderchor**
dienstags 15.45 - 16.30 Uhr
(Kinder bis zur vierten Klasse)
- **Teeniechor**
dienstags 16.45 - 17.45 Uhr
(Kinder ab der fünften Klasse)
Leitung: Kantorin Karin Gastell
karin.gastell@kirche-oldenburg.de

Musikalische Früherziehung

- **Klangschiff**
4-7 Jahre
donnerstags 14.30 - 15.15 Uhr
Leitung: Susanne Werner
E-Mail: s.werner@web26.de



Posaunenchor

donnerstags 19.30 Uhr
Leitung: Tammo Feller

Lektorenkreis

Leitung: P. Kühn, Pn. Dorothea Herbst

Flötenkreise

Gruppe I mittwochs 9 Uhr
Gruppe II mittwochs 10 Uhr
Gruppe III 14-tägig dienstags 18 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 - 10.30 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Ältere Generation

mittwochs 14.45 - 17 Uhr
Leitung: Menno Saathoff und Pastor
M. Kühn

in Moorbург:

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Sabine Diers, Tel. 6958

Konfirmanden-Café

donnerstags 14-tägig nach dem Unterricht
Diakon Sönke Carstens 01525 - 6428288
Diakon Johannes Maczewski
01525-6427727

Konfirmandenraum Grüne Straße

Kindergottesdienst Mitarbeiterrunde

montags 19 - 20.30 Uhr
Leitung: Pn. S. Karwath

Konfirmanden Mitarbeiterrunde

mittwochs 19 - 20.30 Uhr
Leitung: Pn. S. Karwath

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK)

Westerstede lädt ein:

Weltweite Gebetswoche

„Miteinander Hoffnung leben“

Beten Sie mit uns an den genannten Orten oder "im stillen Kämmerlein" vom 12. bis 19. Januar:

Datum	Ort und Thema	Predigt
• 12. Januar, 19.30 Uhr	Auftakt in der eigenen Gemeinde, Gemeindeverantwortliche wertschätzen - Hoffnung für die Gemeinde, 1.Thess. 5,12-13	
• 13. Januar, 19.30 Uhr	Christliches Zentrum Westerstede, Am Röttgen 40A Hoffnung für die Welt, 1. Thess. 5, 13b	Dietmar Binasz
• 14. Januar, 15.00 Uhr	Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Kühlenstr. 43 Hoffnung für den Nächsten, 1. Thess. 5, 14-15	Maria Stracke-Czupalla
• 15. Januar, 15.30 Uhr	Evangelisches Haus, Kirchenstraße 5 Seniorenachmittag; Gutes fördern mit allen Kräften	Michael Kühn Alex Matthew
• 15. Januar, 19.30 Uhr	Herz-Jesu-Kirche, Gartenstraße 3 Hoffnung verbreiten, 1. Thess. 5,15	Manfred Brüning
• 16. Januar, 19.30 Uhr	Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Kühlenstr. 43 Hoffnung schöpfen, 1. Thess. 16-18	Michael Kühn
• 17. Januar, 19.30 Uhr	St.-Petri-Kirche, Am Markt - mit Gesängen aus Taizé Hoffnung erleben, 1. Thess. 5, 19-20	Rainer Mittwollen



KIRCHENMUSIK

Stille im Advent "überBrücken"



An jedem Donnerstag in der Adventszeit wird zu einer besinnlichen halben Stunde mit Lesungen, Musik und Zeiten der Stille in die St.-Petri-Kirche eingeladen.

**Donnerstag, 28. November, 19 Uhr
Brücke zum Frieden**

Musik: Sandra Schütte (Zink)
Susan Hölscher (Truhenorgel)

**Donnerstag, 5. Dezember, 19 Uhr
Brücke der Liebe**

Musik: Kati Bartholdy (Geige)
Holger Harms-Bartholdy
(Gitarre)

**Donnerstag, 12. Dezember, 19 Uhr
Brücke zu mir**

Musik: Christian Andrae (Laute)

**Donnerstag, 19. Dezember, 19 Uhr
Brücke ins Licht**

Musik: Cornelia Kistner (Akkordeon)
Harald Kistner (Truhenorgel)

Sabine Karwath und Meike Bruns

Spontanorchester



Ein buntes Orchester zum Mitspielen für jede/n gestaltet den Weihnachtsgottesdienst in der St.-Petri-Kirche mit. Wer ein Instrument spielt und Lust hat, zu Weih-

nachten zusammen mit anderen zu musizieren, ist herzlich eingeladen! Wir gestalten Vor- und Nachspiel des Gottesdienstes und spielen in unterschiedlichen Besetzungen Liedsätze zu alten Weihnachtsliedern. Noten werden vorher zugeschickt.

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

St.-Petri-Kirche

Probe: 8.45 Uhr

Gottesdienst 10 Uhr

Anmeldung bis 20. Dezember

bei Meike Bruns, Tel. 01520 8988531
meike_bruns@web.de



Annetraut Hahn gestaltete musikalisch den stimmungsvollen Gottesdienst zum 35jährigen Bestehen ihres Flötenkreises.

Turmbläser

Sandra Schütte (Zink) und Peter Gebhardt (Trompete) lassen in den Wochen vor Weihnachten adventliche Musik vom Turm der St.-Petri-Kirche erklingen.

Jeweils an den Adventssonntagen um 11.15 Uhr laden sie Passanten und die Kirchenbesucher nach den Adventsgottesdiensten zum Zuhören und Mitsingen ein.



Nikolaus-Gottesdienst

2. Advent

Sonntag, 8. Dezember, 10 Uhr

Familiengottesdienst zum Thema „Nikolaus“ mit Pastorin Sabine Karwath unter Mitwirkung von Kinder- und Teeniechor mit Kantorin Karin Gastell.

Weihnachtslieder zum Mitsingen

Am 21. Dezember wollen wir um 15 Uhr im Evangelischen Haus in Westerstede, Kirchenstr. 5 gemeinsam bekannte englische und deutsche Weihnachtslieder singen. Es gibt Tee und Gebäck (darf gerne auch mitgebracht werden) und wir haben eine entspannte Zeit am Samstag vor Weihnachten mit Liedern und Geschichten.

Herzliche Einladung von den „Carolsingern“ mit Hannelore Jackson.



Hedwig Oelbermann

INFORMATION

Festliches Weihnachtskonzert bei Kerzenschein

Samstag, 14. Dezember, 17 Uhr
St.-Petri-Kirche. Eintritt 8 €, erm. 5 €

Meine Vorfreude auf Weihnachten beginnt mit den Vorbereitungen unserer Chöre. Schon im November proben sie für das große festliche Weihnachtskonzert in der St.-Petri-Kirche: Wer im Teeniechor darf ein Solo singen? Ist wieder eine Harfe dabei? Welche Lieder möchte unser Publikum am liebsten mitsingen? Wird es so himmlisch wie im letzten Jahr?

Himmlische Boten zumindest sind aus unseren Liedern nicht wegzudenken: Sie überbringen Maria die frohe Botschaft, sprechen den Hirten Mut zu und singen dem Kindlein im Stall vor. In den weihnachtlichen Jubel stimmen kleine und große Engel ein - Cherubim, Seraphim und Throne - und schließlich auch wir Menschen auf der Erde.



Mehr als 900 Jahre wird in unserer Kirche

schon gesungen. Hier wird dem Weihnachtstrubel der Rücken gekehrt, man darf innehalten und bei festlichem Kerzenlicht auf die musikalischen Botschaften lauschen. Singen Sie gern mit, wenn die Kantorei St. Petri und die jungen Stimmen der Teenies alte Weisen und schwungvolle neue Gesänge anstimmen. Vielleicht entfacht sich auch Ihre Vorfreude am besten mit Musik!

Es wirken mit die jungen Stimmen des Teeniechores „Hand in Hand“ und die Kantorei St. Petri unter Leitung von Karin Gastell, Paul Wicke an der Violine, Jessica Breitlow an der Harfe, Solistin ist Sarah Nagel.

Karin Gastell

Jetzt ist die Zeit - Chorkampagne startet! Workshop Faszination „Männer“- und Frauenstimme

Es war ein kleiner Thriller: Brittens temperamentvolle Kantate „The Company of Heaven“ führte die Kantorei St. Petri Westerstede mit nur drei eigenen Tenören und sechs Bässen auf, die ihre Aufgabe überzeugend meisterten. Um unser nächstes großes Chor- und Orchesterprojekt kraftvoll anzugehen, halten wir Ausschau nach Männern, die Zeit und Lust haben, Brahms Requiem ab Februar mit uns zu erarbeiten. Neue Frauenstimmen sind ebenso willkommen.

In der Britten-Aufführung hatte der Solist Stephan Kelm nicht nur sein Publikum tief beeindruckt, auch wir als Chor waren begeistert von seiner fein nuancierten Tenorstimme und der vertrauensvollen musikalischen Zusammenarbeit. Sogleich entstand die Idee von einem Stimmbildungsworkshop, der insbesondere die Entfaltung der männlichen Stimme in den Mittelpunkt rückt. Sein Ansatz, die individuelle Stimme in ihrer Ganzheit erfahrbar zu machen, wird aber ganz sicher auch Frauenstimmen begeistern. Wir laden herzlich ein, an diesem besonderen Angebot (ganz oder teilweise) teilzunehmen:

Vorbereitende öffentliche Chorprobe mit Kantorin Karin Gastell: 15.1., 19:30-21:30 Uhr

Workshop mit Stephan Kelm & Karin Gastell in parallelen Proben:

17.1., 19-21 Uhr,
18.1., 10:30-18 Uhr
Abschlussgottesdienst:
19.1., 10 Uhr

Zu unseren regulären Chorproben (immer mittwochs um 19:30, Ev. Haus), sind Sänger*innen aller Konfessionen sowie konfessionslose Teilnehmer*innen gleichermaßen herzlich willkommen. Zu unserem Angebot gehören:

- ein ausführliches Einsingen zur Pflege von Klangschönheit und Tonumfang
- die musikalische Einstudierung in entspannter Probenatmosphäre
- Proben in Stimmgruppen, damit jeder seine Partie sicher erlernt (u.a. Harald Kistner, Gisela Hain)
- gelegentliche Extra-Probentage mit Klavierbegleitung (Klavier-Profi Martin Meyer aus Bad Zwischenahn)
- Werkeinführungen und theologische Rahmenveranstaltungen, um ökumenisch, weltoffen und aufgeschlossen miteinander ins Gespräch zu kommen
- Aufführung in unserer 902 Jahre alten Kirche mit unserem „hauseigenen“ Orchester, der „Camerata Instrumentale



Westerstede“, mit unserem Lieblingskonzertmeister Paul Wicke (Worpswede), der alljährlich die besten Musiker*innen des Nordens für eine inspirierende Zusammenarbeit gewinnt

• ein lebensfrohes Miteinander in einem lebendigen Musiknetzwerk weit über Westerstede hinaus

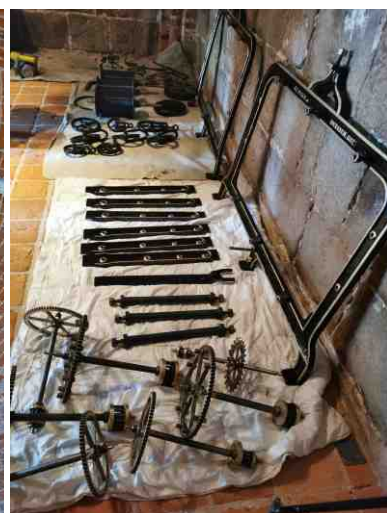
• die musikalische Feder führt unsere Chorleiterin Karin Gastell, die als A-Kantorin seit 2019 unseren Chor leitet.

Anmeldung & Information:
karin.gastell@kirche-oldenburg.de

MUSIC MAKES LIFE BETTER – Wir freuen uns auf neue Sänger*innen!

Ihre Kantorei St. Petri

Kirchturmuhre läuft wieder



Im Jubiläumsjahr 2023 (900 Jahre St.-Petri-Kirche) blieb unsere historische Kirchturmuhre von 1882 plötzlich stehen. Das war im September. Die Firma Otto-Buer aus Schleswig-Holstein wurde herbestellt, um die Reparatur vorzunehmen. Aber das war nicht so einfach, denn es stellte sich heraus, dass die Uhr vor Ort nicht wieder in Gang gebracht werden konnte.

Rund 26.000 Euro mussten aufgebracht werden, um diese mechanische Uhr wieder instandsetzen zu lassen. Dank der VR-Stiftung der Volksbank, der Kirchbaustiftung und vieler Spenden kam die Summe zusammen, und der Reparaturauftrag konnte erteilt werden.

Stück für Stück und Teilchen für Teilchen musste ausgebaut und in die Werkstatt nach Neustadt mitgenommen werden. Dort wurde die Uhr vollkommen überholt, poliert und in den Originalfarben Schwarz und Gold neu gestrichen (der Denkmalschutz verlangt die ursprüngliche Farbe). Mehrere Monate dauerte die Reparatur einschließlich eines längeren Probelaufs, bevor die Uhr wieder in die Einzelteile zerlegt und hier in der St.-Petri-Kirche wieder eingebaut werden konnte.

Es war hochinteressant zu beobachten, wie die Zahnräder, Werkzeuge und Walzen per Seilwinde durch die Luken in

der Decke des Westturms in die oberen Etagen befördert wurden. Akribisch wurden die Einzelteile wieder zusammengesetzt, das Pendel angebracht und die Stahlseile über die oberste Etage mit den Gewichten, die die Unruhe in Gang bringen, verbunden. Anschließend wurden die Seile über drei Walzen im Uhrwerk gelegt. Eine Walze ist für den Viertelstundenschlag zuständig, eine für den Stundenschlag und die mittlere für die Zeiger. Nun läuft sie wieder - und Dank einer Idee unseres Uhrmachers vor Ort bleiben die Stundenglocken in der Nacht still.

Inga Benavidez

Fastenwoche im Kloster

**Sonntag, 6. April bis Sonntag 13. April
Kloster Amelungsborn**

Sieben Tage fasten, sieben Tage Gemeinschaft, sieben Tage Stille, Gespräch und Gesang im Kloster Amelungsborn:

Wir entdecken in der Gemeinschaft einer Gruppe das Fasten als ganzheitlichen und vielschichtigen Erfahrungsweg, der es uns ermöglicht, bestehende Lebens- und Konsumnormen zu durchbrechen, Abstand zu gewinnen und zu neuer Lebensorientierung zu finden.

Im geschützten Raum des Klosters lassen wir uns inspirieren von der zisterziensischen Tradition. Stille Zeiten, das Kennenlernen der Stundengebete, Austausch mit Fasten-Erfahrenen und das Angebot einer Bibelarbeit stehen dabei im Zentrum.

Leitung und Anmeldung:
Pastor Michael Kühn, Tel. 04488/2678
E-Mail: pastor-kuehn@web.de

Newsletter des Kirchenkreises

Der Kirchenkreis Ammerland hat ab sofort einen monatlich erscheinenden Newsletter, zu dessen Bezug sich jede interessierte Person selbstständig anmelden und bei Nichtgefallen auch wieder abmelden kann. Zur Registrierung wird nur der Name und die persönliche E-Mail Adresse benötigt. Der Kirchenkreis freut sich über rege Nutzung des kostenlosen Angebotes. Zur Anmeldung geht es über den Link: <https://www.kirchenkreis-ammerland.de/infobrief> oder über den QR-Code:

Newsletter



Inselwochenende >



"Meer geht immer" Auszeit auf Spiekeroog

Ein Wochenende auf der Insel: Zeit für dich, Zeit für Gott, Zeit für ...

Dem Meer lauschen, Ebbe und Flut wahrnehmen, innehalten und zur Ruhe kommen, Lebensquellen entdecken: Dazu laden dich die Tage auf der Insel Spiekeroog ein. Dich erwarten meditative, biblische und kreative Impulse auf der Spur der Jahreslosung 2025: „Prüft alles und behaltet das Gute.“ (1. Thess 5,21). Gespräche miteinander, Zeiten der Stille und Andachten in den Inselkirchen begleiten dich durch diese Tage, auch Einzelgespräche sind möglich. Unterbringung ist im Haus Winfried auf Spiekeroog.

Pfarrerin Friedgard Möllmann und Bildungsreferent Friedemann Hönsch freuen sich auf die gemeinsame Zeit.

Information und Anmeldung unter: <https://www.kirchenkreis-ammerland.de/spiekeroog-2025>

Oder direkt unter 04488/77151 und E-mail: friedemann.hoensch@kirche-oldenburg.de

Neue Präventionsfachkraft für Glücksspielsucht in der Fachstelle Sucht im Ammerland

Seit dem 1. Oktober ist Jennifer Möller als neue Präventionsfachkraft für Glücksspielsucht bei der Fachstelle Sucht im Ammerland tätig. Die erfahrene Sozialpädagogin bringt umfassende Kenntnisse aus der Kinder- und Jugendhilfe mit und möchte insbesondere junge Menschen für die Risiken des Glücksspiels sensibilisieren. Ihre Stelle ist eine von 24 halben Stellen, die das Land Niedersachsen zur Glücksspielprävention fördert.

Prävention spielt beim Thema Glücksspiel eine zentrale Rolle, da viele Betroffene erst dann Hilfe suchen, wenn die Situation finanziell oder psychisch nicht mehr tragbar ist. "Wir freuen uns sehr, dass wir mit Frau Möller eine qualifizierte Mitarbeiterin gewinnen konnten, die viel Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen hat," sagt Fachstellenleiter Holm. „Prävention ist wichtig, um frühzeitig auf die Gefahren der Glücksspielsucht aufmerksam zu machen.“

Im Rahmen ihrer Tätigkeit bietet Frau



Möller Präventionsveranstaltungen an Schulen, in Freizeittreffs sowie für Erwachsene an und berät Betroffene oder deren Angehörige. Neben Glücksspielautomaten und Spielbanken und den zunehmenden Online-Angeboten ist das Thema Sportwetten, insbesondere bei jüngeren Menschen, ein zunehmendes Problem, berichtet Möller. Während früher eher Automatenspieler die Beratungsangebote in Anspruch nahmen, rückt durch das In-

ternet zunehmend das Thema Online-Glücksspiel in den Vordergrund. Vor allem Sportwetten, auf die mittlerweile weltweit rund um die Uhr gesetzt werden kann, üben eine besondere Anziehungskraft aus und erschweren süchtigen Personen den Ausstieg.

Jennifer Möller ist aktuell dabei, sich bei Kooperationspartnern in der Region vorzustellen und erste Präventionsveranstaltungen in Schulen durchzuführen. Mit ihrem Engagement möchte sie aktiv dazu beitragen, dass Menschen im Ammerland frühzeitig aufgeklärt werden und erst gar nicht in die Suchtspirale geraten.

Interessierte Schulen, Freizeiteinrichtungen oder auch Eltern, die Fragen zum Thema Glücksspielsucht haben oder eine Präventionsveranstaltung buchen möchten, können sich gerne an die Fachstelle Sucht im Ammerland wenden. Betroffene und Angehörige erhalten in der Fachstelle Beratung.

Kerstin Kempermann

Ambulanter Hospizdienst Ammerland Einladung zu unseren vielfältigen Angeboten



Liebe Gemeindemitglieder, ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf der Unterstützung schwerkranker und sterbender Menschen sowie lebensverkürzt erkrankter Kinder und Jugendlicher im Landkreis Ammerland. Der Ambulante Hospizdienst Ammerland e.V. bietet diesen Menschen und ihren Angehörigen eine liebevolle und würdevolle Begleitung in ihrer häuslichen Umgebung. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen mit viel Empathie zur Seite.

Zusätzliche Angebote für alle

Neben unserer Hospizarbeit bieten wir eine Vielzahl weiterer Angebote für Sie:

- Trauerbegleitung: In unseren Trauercafés und bei gemeinsamen Spaziergängen finden Sie einen Raum zum Austausch und zur Trauerbewältigung.

- Männerkochgruppe: Für unsere verwitweten Männer bieten wir einen gemütlichen Treffpunkt zum Kochen und Austausch an.

- Handarbeitsgruppe: Unsere Handarbeitsgruppe trifft sich regelmäßig, um gemeinsam zu stricken, häkeln oder andere Handarbeiten zu erstellen.

Termine

Unsere Trauercafés laden Sie ein:

- Westerstede: Jeden ersten Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr in der Lange Straße 9a.

- Bad Zwischenahn: Jeden zweiten und letzten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus der katholischen Kirche, Fährweg 12.

- Wiefelstede: Jeden vierten Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Rudolf-Bultmann-Haus, Kirchstraße 8.

Trauer in Bewegung in Rastede:

Jeden ersten Samstag im Monat von 14:45 bis 16:30 Uhr treffen wir uns am Ev. Gemeindehaus, Am Denkmalsplatz 5.

Handarbeitsgruppe mit Marion Meinjohanns von 19-21 Uhr

Nächste Termine: 17.12.24, 21.01.25, 18.02.25.

Kontakt

Ambulanter Hospizdienst Ammerland e.V.
Telefon: 04488-520 73 33

E-Mail: hospizdienst.ammerland@hospizdienstammerland.de

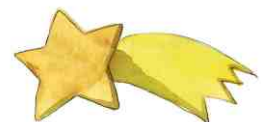
Wir freuen uns auf Sie!

Nicole Monenschein, Koordinatorin

Kirchgeld für Projekte in allen Bezirken

Mit diesem Gemeindebrief wird auch ein Schreiben mit unserer Bitte um eine Kirchgeldspende verteilt. Mit dem Freiwilligen Kirchgeld werden ausschließlich Projekte hier vor Ort in unserer Kirchengemeinde umgesetzt.

In diesem Jahr möchten wir unter dem Motto "Kirche tritt auf" verschiedene Kreativprojekte für alle Generationen fördern.



PAULUSKIRCHE - Ocholt



Martin-Luther-Haus

Literaturkreis

jeden 2. Dienstag im Monat
19 - 21 Uhr
Leitung: Lynn Meins

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Christine Falkenrich
Tel. 04409-970077

Handarbeitskreis

montags 14 - 16 Uhr
von Oktober bis Ostern
Leitung: Thea Hubrich

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei
dienstags 15 - 17 Uhr und jeden
1. Donnerstag im Monat 15 - 17 Uhr
www.ocholter-buecherkiste.de
Leitung: Susanne Rowold

Familiencafé

mittwochs 15.30 - 17.30 Uhr (außer am
1. Mittwoch im Monat)
Leitung: Christina-Mercedes Opel
Tel. 0176-62182572

Spielkreis

freitags 9.30 - 11 Uhr
Mütter und Väter mit Kindern ab drei
Monaten bis drei Jahre sind herzlich
willkommen
Infos bei Ilka Hoopmann
Tel. 0176-64153563

Photoklub Pauluskirche (PKPK)

jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr
Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich
Tel. 04409-970077

Frühstückstreff

jeden 2. Donnerstag im Monat, 9 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Flöten- und Musikkreis

jeden 1., 3. und ggf. 5. Montag im Monat,
19 - 20 Uhr
Leitung: Sarah Gall
Tel. 01522-8921323
s_naser@gmx.net

Cini-und-Karl-Wahle-Stiftung

Pfarrer Henning Menke, 04488-8606794,
henning.menke@kirche-oldenburg.de,
Förderantrag unter:
[westerstede.kirche-oldenburg.de/
einrichtungen-sehen/stiftung-ocholt](http://westerstede.kirche-oldenburg.de/einrichtungen-sehen/stiftung-ocholt)

In den jetzt freien Feldern befinden sich
in der gedruckten Fassung sensible und
persönliche Daten, die wir aus
Datenschutzgründen und Vertraulichkeit
nicht online stellen.

Besuch zu Ihrem Geburtstag?

Wenn Sie einen Besuch Ihrer Pastorin/
Ihres Pastors anlässlich Ihres 80., 85.,
90. oder über 90. Geburtstages oder
eines Ehejubiläums wünschen, rufen
Sie bei uns Pastoren an, wir besuchen
Sie gern!

Wenn Sie Ihren Namen unter "Wir
gratulieren" nicht im GEMEINDE-
BRIEF veröffentlicht haben möchten,
informieren Sie bitte vor Redaktions-
schluss das Kirchenbüro, Tel. 04488
830880, oder Ihren Pastor/Ihre
Pastorin.

UWE STANGE
MALERBETRIEB

Individuelle Malerarbeiten
Reparaturverglasung
Glas und Spiegel
Fußbodentechnik
Teppichboden
Korkbeläge

Am Achterkamp 21
26655 Westerstede
Tel. **04488/4101**
0151/14175553
Fax 04488/528785

Besuchen Sie uns doch mal online unter
www.autohaus-wolkenhauer.de



Autohaus Wolkenhauer

Tel. 04488-52920 • Ammerlandallee 4 • 26655 Westerstede

Besuch der Tagespflege Nestwärme

Die Ev. Pauluskita in Ocholt besucht seit September 2024 einmal im Monat die Tagespflege Nestwärme in Westerstede.

Die Kinder werden mit dem Bus der Tagespflege abgeholt, und gemeinsam finden dann verschiedene Angebote mit den Besuchern statt. Bei unserem ersten Besuch haben die Kinder mit ihren Erzieherinnen eine kleine Rhythmikeinheit und ein Lied vorbereitet und vorgetragen. Im Anschluss daran haben die Kinder mit den Besuchern kleine Ratespiele und Spiele gespielt. Gemeinsam wurde gebastelt und zum Abschluss des Vormittages gab es leckeres Obst und Getränke. Nach einem tollen Vormittag ging es zurück in die Kita. Die Kinder, Erzieherinnen und die Besucher der Tagespflege waren begeistert und freuen sich auf weitere Besuche!

*Yvette Valentin-Lukoschus
Kitaleiterin*

Spende vom Nähtreff Westerstede



Die Pauluskita Ocholt hatte Besuch. Vier Frauen vom Nähtreff haben uns kürzlich besucht und haben ihre Spende übergeben. Sie hatten gehört, dass wir in der Kita regelmäßig backen und kochen und haben uns dafür Kinderschürzen und auch Schürzen für die Erzieherinnen und Erzie-

her genäht. Wir haben uns alle riesig darüber gefreut und bedanken uns ganz herzlich bei allen Aktiven vom Nähtreff in Westerstede!

*Yvette Valentin-Lukoschus
Kitaleiterin*

15 Jahre Frauensache in Halsbek

Am 19. November 2009 trafen wir uns das erste Mal mit vier Frauen in Marthas Deel. Zusammen haben wir überlegt, welche Themen wir nur für Frauen anbieten können. Wenn man zurückdenkt, sind viele interessante Vorträge, Ausflüge, tolle Begegnungen und auch Gespräche zusammengelassen. Einiges wiederholt sich, wie die Weihnachtsfeier und die Kohltour, die jedes Jahr von zwei neuen Kohlköniginnen ausgerichtet wird. Unter anderem waren wir beim Autoreifenwechsel, Kerzen ziehen, im Eine-Welt-Laden, in einer Bäckerei und Gärtnerei und beim Geigenbauer. Auch einige Vorträge hatten wir, z.B. vom SoVD, Erfahrungsbericht über Entwicklungshilfe in Gambia, Leben im Frauengefängnis, Wohnen im Alter, Schüssler-Salze, Patientenverfügung, Altersvorsorge und vieles mehr. Immer im Juli ist Jahresprogramm-Abschluss. Da lassen wir uns immer etwas Besonderes einfallen. In diesem Jahr waren wir in Bredehorn auf einem Bauernhof, wo wir eine Führung hatten und uns ein Milchroboter erklärt wurde. Dann machen wir im August eine Pause. Im September geht es mit der Programmvorstellung wieder los. Jeder Nachmittag beginnt um 15 Uhr mit Kaffee/Tee und Kuchen, wenn es nicht anders angekündigt wird.

Im Oktober 2016 waren wir im Bundestag in Berlin. Peter Meiwald hat uns da emp-



fangen und durch das Gebäude geführt. Es war ein schönes Erlebnis für alle. Im kommenden Jahr wollen wir zum Europaparlament nach Brüssel fahren.

Unser laufendes Programm: Am 21. November feiern wir unseren Geburtstag mit einigen Überraschungen, 19.12. – Weihnachtsfeier, 16.01. – gute Ernährung im Alter, 20.02. – Kohltour, 20.03. Kreativer Nachmittag, 17.04. – Thema häusliche Gewalt, 15.05. – Besichtigung einer Gärtnerei, 19.06. – Ausflug zum Torf und Siedlungsmuseum Wiesmoor, 17.07. – Abschlussfeier.

Die meisten der 38 Frauen aus Halsbek

und umzu kommen regelmäßig zu unseren Nachmittagen. Trotzdem freuen wir uns über Frauen, die noch Lust und Zeit haben dazuzukommen. Es ist eine offene Gruppe für Frauen jeden Alters und jede kann teilnehmen, so wie das Thema gefällt. Wer noch mehr Info braucht oder sich anmelden will, kann sich gern telefonisch beim Orgateam Conny Pordzik (9762), Sylvia Gerdes (9208), Margrit Grüßing (9499) und Annelene Hobbie (9554) melden.

Annelene Hobbie



Marthas Deel

Frauensache

Voneinander und miteinander lernen
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
Informationen und Anmeldungen bei
Antje Hamjediers, Tel. 9613

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 - 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Kreatives Kochen für Frauen

mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr
Leitung: Antje Hamjediers, Tel. 9613

Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Reiner Lübben,
Tel. 01739955683

Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Bianca Kraus

Heimathaus

Weben

mittwochs, 19 - 21 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

mittwochs 16 - 18 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Edith Janssen, Tel. 9501

Tee um halb tein

jeden 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

Dörpshus Tarbag

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

donnerstags 9.30 - 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Adventsklön im Heimathaus Halsbek



Am 14.12.2024 laden die Ev.-luth. Kirchengemeinde, der OBV Halsbek und die Landjugend Halsbek zum Adventsklön von 14.30 Uhr bis 17 Uhr ins Heimathaus Halsbek ein.

Bei Tee, Punsch und Keksen wollen wir einen gemütlichen Nachmittag verbringen und laden dazu alle Dorfbewohner ganz herzlich ein.

*Ella Wilken
Landjugend Halsbek*

Laternenlauf in Halsbek

Am 8. November haben wir einen gemeinschaftlichen Fackel- und Laternenlauf mit der Grundschule und der Landjugend Halsbek veranstaltet.

Beide Fördervereine (Förderverein Kindergarten Halsbek und Förderverein Grundschule Halsbek) haben tatkräftig mit angepackt! Ab 17 Uhr konnte man Fackeln erwerben, die von der Landjugend bei der Kita verkauft wurden.

Um 17.30 Uhr ging es dann bei der Ev. Johanneskita in einem riesigen Umzug durch das Dorf, der von der Freiwilligen Feuerwehr Halsbek abgesichert wurde. Ziel war die Grundschule, die wir gegen 18.45 Uhr erreichten. Danach wurde für alle mit reichlich Essen und Trinken gesorgt: Die Mitglieder der Landjugend Halsbek haben Waffeln und Brezeln gebacken, der Förderverein der Grundschule

hat Hot-Dogs und Bratwürstchen verkauft und der Förderverein der Kita hat für heißen Kinderpunsch und kalte Getränke gesorgt.

Es war eine gelungene Veranstaltung mit schätzungsweise 450 Beteiligten! Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung! Liebe Grüße von

*Sabrina Hobbie, Monika Ehlers
und Kirsten Adomeit*



**Fachkundige
Beratung
und
Ausführung
von
Elektro-
installationen**

**Elektro
Wilfried Frers**

Torfweg 5 · 26655 Linswege
Tel. 0 44 88 / 15 69
Mobil 01 71 / 220 18 90
wilfried-frers@t-online.de



BEHREND'S GRABMALE
INH.: JAN-DIRK VAHLSING

Grabeinfassungen Bronzeartikel
Nachbeschriftungen Natursteinarbeiten
Restaurierungen

Kirchenstraße 14 • 26655 Westerstede • 04488 / 24 16 • Fax: 04488 / 79 83 4
Em@il: behrends-grabmale@web.de



AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen

Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr

Frühstückskreis „Zur Oase“

jeden 2. Donnerstag im Monat

Leitung: Renate Hinderks und Team

Gospel Souls Ihausen

donnerstags 14-tägig, 20 Uhr

Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

Kirchenchor Ihausen-Ocholt

mittwochs 20 Uhr

abwechselnd in Ocholt und Ihausen

Leitung: Tatjana Golin

Tel. 04489-4049833



Mini-Club Ihausen

alle 14 Tage donnerstags, 15-16.30 Uhr

Leitung: Julia Burrichter

Tel. 0151-70060803

Ev. Kapellenverein Ihausen e.V. -

Förderverein der

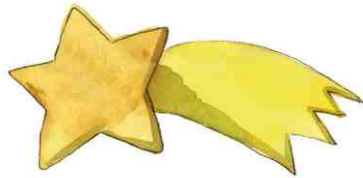
Auferstehungskirche Ihausen

Mehr Information in der nächsten

Ausgabe

Vorsitz: Carl Düvel

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.



Wir sind für Sie da



Diakonie Sozialstationen
im Oldenburger Land
gGmbH

Station Westerstede-Apen

Pflegedienstleitung Mirja Dal Pra

Tel. 04488 4657

westerstede@diakonie-pflegedienste.de

diakonie-pflegedienste.de



Der kompetente IT-Dienstleister
der Evangelischen Kirche

ALLGEIER ITS

www.allgeier-its.com

Bürobedarf
Büromaschinen
Büromöbel
Rückenvermessung
Techn. Kundendienst

BFW
Wir verbinden Welten...

**Büro-Fachhandel
Westerstede GmbH**

Tel.: 04488/8409-0

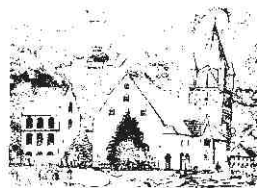
Fax: 04488/8409-29

info@buerofachhandel-wst.de

Langebrügger Straße 2A

26655 Westerstede

100
JAHRE



Eigene Andachtshalle
großes Sarglager
Überführungen

Beerdigungsinstitut

Joh. Hilmers

Ingrid und Tim Stolle

Am Hamjebusch 59

26655 Westerstede

Tel.: 044 88 / 23 80

www.hilmers-stolle.de

klimatisierte Räumlichkeiten

Erladigung aller Formalitäten

Bestattungsvorsorge

Wir sind für Sie da:

Kirchenbüro - Kirchenstr. 5
Mo, Di, Fr 9 - 12 Uhr
Do 14 - 17 Uhr

Jessica Janßen 04488-830880
Cornelia Jungclaus 04488-830880
Melanie Smalla 04488-830880
Fax 04488-830899
kirchenbuero.westerstede@kirche-oldenburg.de

St.-Petri-Kirche Stadtmitte

Pastorin Sabine Karwath 04488-2026
sabine.karwath@outlook.de
Pastor Michael Kühn 04488-2678
pastor-kuehn@web.de
Pastorin Dorothea Herbst 04488-6127
dorothea-katharina.herbst@kirche-oldenburg.de
Kantorin Karin Gastell 04488-5205848
karin.gastell@kirche-oldenburg.de
Küsterinnen:
Elke Heibült (Ev. Haus) 04488-72420
Elena Simon (Kirche) 04488-5297041
Diakoniestation 04488-4657
Grüne Str. 8
Ev. Altenzentrum 04488-83800
Grüne Str. 10
www.altenzentrum-wst.de
Evangelisches Haus 04488-72798

Pauluskirche Ocholt

Pastor Henning Menke 04488-8606794
henning.menke@kirche-oldenburg.de
Küsterin: Bianca Kraus 04409-9729235
Hauswirtschaft Martin-Luther-Haus:
Kerstin Hemjeoltmanns 04409-8486
Ev. Paulus-Kita 04409-522
Ev. Junia-Kita 04488-5939673

Christuskirche Halsbek

Pastor Holger de Buhr 04488-9838063
holger.debuhr@kirche-oldenburg.de
Küsterin Antje Hamjediers 04488-9613
Ev. Johannes-Kita 04488-9288

Auferstehungskirche Ihausen

Pastor Holger de Buhr 04488-9838063
holger.debuhr@kirche-oldenburg.de
Küsterin Yvonne Janssen 04488-5297106

Kreisjugenddienst

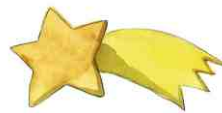
Petra Maczewski 01522-5716224
(für Halsbek-Ihausen, Ocholt)

Eiserne Konfirmation



Nach der Goldenen und Diamantenen Konfirmation wurde im Jahr 2024 auch noch die Eiserne Konfirmation gefeiert. Einige Jahre lang gab es keine Jubelkon-

firmationen, u.a. wegen Corona. Darum wurden mehrere Jahrgänge zusammengefasst, so dass es eine große Gruppe war, die diese Feier begehen konnte.



Friedensgebete jeden Freitag um 19 Uhr

Am ersten Freitag im Monat – in der kath. Herz-Jesu-Kirche, Gartenstr. 3
Am zweiten Freitag im Monat – in der Ev. Freikirche, Baptisten, Kühlenstraße 43
Am dritten Freitag im Monat – in der St.-Petri-Kirche
Am vierten Freitag im Monat – im Christlichen Zentrum, Am Röttgen 40a
Die Friedensgebete werden gestaltet von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK)

Redaktionsschluss

5. Januar 2025

GEMEINDEBRIEF der
Ev.-luth. Westerstede
Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede

Einsendungen per E-Mail an:
gemeindebrieft@kirche-westerstede.de
Redaktion: Michael Kühn (verantwortlich)
Layout: Inga Benavidez

Bildnachweis:

S. 1, 6 (3), 10 Inga Benavidez, S. 2, 3, 4
gemeindebrieft.de, S. 6 (unten) Michael Kühn
oben, S. 7 Wolfgang Sauber - Treball propi,
CC BY-SA 3.0, S. 11 Kerstin Kempermann,
S. 13 (oben) Yvette Valentin-Lukoschus,
(unten) Annelene Hobbie, S.14 Ella Wilken,
Kirsten Adomeit, S. 16 Foto Sander

Anzeigen:
Argus Werbeagentur GmbH, Westerstede

Druck:
MegaDruck.de
Produktions- und
Vertriebs GmbH,
Westerstede
Auflage:
10.000 Stück



Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

Aktuelle Informationen
der Kirchengemeinde
im Internet: www.kirche-westerstede.de

Spenden für den "Gemeindebrief":
IBAN: DE98 2805 0100 0040 4042 20